

Programmlinie: GLOBALOKAL – BUILDING THE NEW BAUKULTUR UND HANDWERK

Projekte der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Kultur im Fluss und Handwerk

Wie bauen wir in Zukunft? Wie bauen wir unsere Zukunft? Gerade vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden Klimakrise rücken wir mit unserem Programm die vielen Facetten von Baukultur in den Fokus. Wie gehen wir mit dem Boden, lokalen Ressourcen, dem Bestand und Leerständen um? Einen kritischen, aber erbauenden Blick auf alternative Wege des Bauens zeigen die Workshops und Vorträge von *Simple Smart Buildings*, die historisch bewährte Zugänge zu klimagerechtem Bauen ausloten und vermitteln.

Mit einem genreübergreifenden Zugang zum Thema Transformation nimmt das Symposium *interventa Hallstatt 2024* mit regionalen, nationalen und internationalen Expert*innen Baukultur zwischen Tradition und Innovation unter die Lupe.

Ein Brückenschlag zwischen den sorgfältig gepflegten Traditionen der Region und zeitgenössischen Zugängen wird auch im Programmbereich Handwerk unternommen. SCALA (Salzkammergut Craft Art Lab) ebnet neue Wege zwischen Handwerk und Kunst. Dabei werden bleibende Verbindungen geschaffen, über die Handwerker*innen und Künstler*innen aus der ganzen Welt ins Salzkammergut kommen, um mit der regionalen Szene zusammenzuarbeiten.

Handwerk hat im Salzkammergut eine lange Tradition. Jede Ecke der Region erzählt einen Teil der Geschichte, die auf vielfältigen Materialien und Handwerkstechniken fußt. War Holz als Ressource vor Jahrtausenden bereits untrennbar mit der Gewinnung von Salz verbunden, so ist es heute die Grundlage für diverses Handwerk in der Region – vom Möbelbau, über Bootsbau bis hin zum Instrumentenbau.

Das Handwerk im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 schöpft aus einer reichen Geschichte und sorgfältig gepflegten alten Traditionen, um den Blick zugleich nach vorne zu richten: Wie wollen wir dieses in die Zukunft tragen? Die Auseinandersetzung in den diversen Projekten demonstriert den Übergang zwischen den Programmlinien „Macht und Tradition“ und „Kultur im Fluss“.

Globalokal – Building the New und Baukultur

Auch die Programmlinie „Globalokal – Building the New“ eröffnet diverse Dimensionen der Auseinandersetzung, wie die Zukunft der Region in die Hand genommen werden soll. Dazu ist es notwendig, den Fakten kritisch, ehrlich und mutig zu begegnen. Sucht man nach Wegen, die Herausforderungen des Klimawandels zu bestreiten, muss man sich auch mit dem Bauen und der Nutzung von vorhandenen Räumen auseinandersetzen. Der Bausektor verantwortet aktuell rund 40 % des jährlichen CO₂-Ausstoßes und die fortschreitende Versiegelung von Boden als endliche Ressource leistet einen weiteren großen Beitrag zur Klimakrise.

Details zu den Projekten finden Sie im online Pressecorner unter <https://www.salzkammergut-2024.at/presse>

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	 

2022 bis 2024 | Kultur im Fluss

Plateau Blo

Forschungsstation, Sauna, ein Ort für Performance und Ausstellung

Mit PLATEAU BLO bewegt sich im Kulturhauptstadtjahr ein schwimmendes Inselgefüge aus mehreren Plattformen über den Traunsee.

Ausgangspunkt für PLATEAU BLO, einem Projekt von raum&designstrategien der Kunstuniversität Linz, ist der Umgang mit den begehrten Uferzonen des Traunsees. Uferzonen sind Privathäusern und Hotels zugeordnet, werden von Durchgangsstraßen tangiert oder sind unzugänglich und nur vom See aus erreichbar. PLATEAU BLO fügt zu den begehrten Grundstücken am Traunsee eine neue Plattform für Austausch hinzu: PLATEAU BLO erweitert Landschaft und Kulisse um Gedanken, Raum und Fläche. Es ist vom Ufer aus gut sichtbar und doch nicht ganz leicht zu erreichen. Ein Ort des Begehrens entsteht, der deutlich von den üblichen Tourismusattraktionen abweicht. PLATEAU BLO bringt Körper und Geist ins Wanken, erzeugt einen leichten Schwindel, regt zum Nachdenken an und bringt Themen zum Schwitzen. Anstelle starrer See-Bilder entsteht ein lebendes Bild, ein schwimmendes Tableau vivant.

Das Projekt startete 2023 an der Kunstuni Linz. Ab Jänner 2024 adaptierten Studierende und Lehrende ein leerstehendes Gebäude in Gmunden und leben und arbeiten dort für mehrere Monate. Sie bauen Plattformen und Raummodule, experimentieren mit Materialien und Konstruktionen und aktivieren zugleich zuvor noch leerstehende Orte. Eine offene Werkstatt für experimentelle Baukultur, ein Treffpunkt für Gastkünstler*innen und Workshops rund um gesellschaftliche Fragen wie Kunst mit Räumen interagiert. PLATEAU BLO ist ein Statement gegen exklusives Besitzdenken, eine dynamische Position für offenes Denken, ein fluider Ort für neue Perspektiven auf See, Landschaft und Architektur.

Die miteinander verbundenen Plattformen werden in 20m Distanz zum Ufer verankert und liegen dort für einige Wochen, bis sie an andere Orte in Richtung Altmünster, Traunkirchen und Ebensee gezogen werden. Die Plattformen sind unterschiedlich konfiguriert und variabel bespielbar: Plattform 1 ist offen und weitgehend leer. Plattform 2 ist eine Forschungsstation für Artists in Residence. Plattform 3 dient Performances und Ausstellungen; auf Plattform 4 steht eine ganzjährig nutzbare Sauna. PLATEAU BLO ist ein Statement gegen exklusives Besitzdenken, eine dynamische Position für offenes Denken, ein fluider Ort für neue Perspektiven auf See, Landschaft und Architektur.

Termine

18/01/2023 Eröffnung Sauna-Plattform (Rathausplatz Gmunden)

07/04/2024, 14–18 Uhr SAUNA TALK #1 – BAUKULTUR? Red ma drüber! (Esplanade, Altmünster)

04/05/2024, 10–12 Uhr, Eröffnung weiterer Plattformen (Seebahnhof Gmunden)

02/06/2024, 14–18 Uhr, SAUNA TALK #2 – QUEERSAUNA! (Seebahnhof Gmunden)

16/06–29/06/2024, Künstler*innen Residencies (Karmeliterinnen-Kloster Gmunden, Klosterplatz 8)

07/07/2024, 14–18 Uhr, SAUNA TALK #3 – BÜRGMEISTER*INNENSAUNA

28/07/2024, 17 Uhr, Lesung im See und Open Sauna (Seebahnhof Gmunden)

04/08/2024, 14–18 Uhr, SAUNA TALK #4 – KLIMASAUNA (Traunsee)

04/08/2024, 17 Uhr, Lesung im See und Open Sauna (Seebahnhof Gmunden)

01/09/2024, 14–18 Uhr, SAUNA TALK #5 – ZWEITWOHNSITZSAUNA (Ort Traunsee Gmunden tbc)

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	  

salz kammer gut 2024

European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

06/10/2024, 14–18 Uhr, SAUNA TALK #6 – HAMAM, DIE KULTURSAUNA (Ort Traunsee Gmunden tbc)

03/11/2024, 14–18 Uhr, SAUNA TALK #7 – SOZIALE KÄLTE (Ort Traunsee Gmunden tbc)

Freier Eintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Alle Aktivitäten und Updates auch auf: <https://www.plateaublo.at/>

Mitwirkende

Projektträger raum&designstrategien, Kunstuniversität Linz

Projektverantwortliche Sabine Pollak, Simone Barlian, Sophie Netzer, Kerstin Reyer

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	    3
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	 

Sommer 2022 bis Sommer 2024 | Globalokal – Building the New

Blickpunkte

Ein Pop Up Open Air Kino zum Mitreden und Mitradeln!

Seit 2022 wandert das Filmfestival *Blickpunkte* durch die Region und sammelt, teilt und erzählt Geschichten zu Menschen, Orten, und Ideen im Salzkammergut. Partizipative Film-Workshops und Portraits zu lokalen Kulturinitiativen ergänzen das Filmprogramm. 2024 eröffnete das radelnde Architekturfilmfestival am 07.06.2024 in Unterach und wanderte dann weiter nach Laakirchen (08.06.2024), Grundlsee (28.06.2024), und Gosau (29.06.2024).

In Filmen, Diskussionen und Publikumsgesprächen kommen nicht nur Planer*innen und Filmemacher*innen, sondern vor allem die Bewohner*innen der Region zu Wort und erörtern Fragen zu Potenzialen für den ländlichen Raum und wegweisenden Projekten in sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Die benötigte Energie für die Veranstaltungen wird von Stromgeneratordrädern in Kooperation mit dem Cycle Cinema Club ganz im Sinne des „Green European Capital of Culture“ erzeugt. Ergänzend zu den Filmabenden ist die Bevölkerung dazu eingeladen, sich im Rahmen der Workshops vom Mies.Magazin (2022) und Ella Raidel (2023) am Projekt zu beteiligen. Teilnehmer*innen lernen ihren Lebensalltag im Salzkammergut filmisch festzuhalten und zu repräsentieren. Workshopergebnisse werden ebenso wie die vom Mies.Magazin produzierten Kurzportraits zu Kulturinitiativen im Salzkammergut als Teil des Filmprogramms gezeigt.

Termine

08/07/2022, 20.30 Uhr „Our Free Spaces“ (Div. Kurzfilme), Scharnstein (Schönau 8, 4644 Scharnstein)

10/06/2023, 20 Uhr „Double Happiness“ (R: Ella Raidel), Hallstatt (Seestraße 169, 4830 Hallstatt)

07/06/2024, 21 Uhr „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ (R: Teresa Distelberger), Unterach (Hauptplatz 2, 4866 Unterach am Attersee)

08/06/2024, 21 Uhr „La Sirène de Faso Fani“ (R: Michel K. Zongo), Laakirchen (ALFA, Museumsplatz 1, 4662 Laakirchen)

28/06/2024, 21 Uhr „Alpenland“ (R: Robert Schabus)

Ort Grundlsee, Gasthaus Rostiger Anker, Gössl 206, 8993 Grundlsee

29/06/2024, 21 Uhr „Bergfahrt“ (R: Dominique Margot), Gosau

Ort Kulturzentrum Gosau, Schulstraße 18, 4824 Gosau

Freier Eintritt!

Mitwirkende

Projektträger wonderland – platform for european architecture

Projektverantwortliche Marlene Rutzendorfer

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Sommer 2022 bis Sommer 2024 | Globalokal – Building the New

Hallstatt Denkwerkstatt 2024

Im Rahmen des mehrteiligen Formates stellen sich junge Menschen im Dialog mit der Region den Wohn- und Lebensfragen der Zukunft und entwickeln mit den Bewohner*innen neue Impulse, Sichtweisen und Ansätze.

Was macht der vieldiskutierte Overtourism mit Hallstatt und der Region Salzkammergut? Mit diesem Thema und Zukunftsfragen wie neue Wohn- und Arbeitswelten, Identität des Ortes, Umgang mit dem Bestand/Leerstand und der daraus resultierenden neuen Rolle des ländlichen Raums setzt sich die Denkwerkstatt 2024 auseinander. Hallstatt und die Region Salzkammergut nehmen über das vieldiskutierte Thema Overtourism hinausgehend in der Frage nach Wohnbedürfnissen und Lebenswelten unterschiedlichster Nutzer*innengruppen (Bewohner*innen, Tourist*innen, Schüler*innen, etc.) eine besondere Rolle ein, die mitunter neuartige und innovative Sichtweisen und Impulse verlangt. Zudem spannen Parameter wie neue Arbeitswelten, Digitalisierung, Mobilitätsfragen, der Umgang mit Bestand/Leerstand, die Folgen der Covid-19-Pandemie und die daraus resultierende neue Rolle des ländlichen Raumseins breites Spektrum an Zukunftsfragen auf.

Das Projekt „Hallstatt_Denkwerkstatt 2024“ ist seit 2020 Teil des angewandten Forschungsprojektes „Wohnen in Extremis: Hallstatt – Salzkammergut 2024“ am Forschungsbereich Wohnbau und Entwerfen der Architekturfakultät an der TU Wien. Das mehrteilige Dialogformat entwickelt sich schrittweise bis 2024 weiter: Bausteine umfassen Lehrveranstaltungen, Dialog-Veranstaltungen vor Ort und eine Publikation. Studierendenprojekte aus Lehre und Forschung werden in Hallstatt mit Bewohner*innen, Expert*innen und Interessierten verhandelt. Die Erkenntnisse, Thesen und Impulse fließen in die Folgesemester und weiterführende Vor-Ort Formate ein. Die nächste Generation junger Menschen stellt sich somit im Dialog mit der Region den Wohn- und Lebensfragen der Zukunft und erforscht und entwickelt mit den Bewohner*innen neue Impulse, Sichtweisen und Ansätze.

Termine

06/07/2024

Ort HTBLA Hallstatt – Werkstätten, Aufsatzplatz 192, 4830 Hallstatt

10 Uhr Vorträge, Dialog & Brunch

14 und 14.30 Uhr Schiffsüberfahrt mit großer Holzzille

15 Uhr Ausstellungseröffnung Bahnhof Hallstatt

Ort Obertraun – auf der anderen Seite des Sees, 4830 Hallstatt

Ausstellung- Bahnhof Hallstatt

Eröffnung 06/07/2024, 15:00 Uhr

Laufzeit 06/07–10/08/2024, Freitag & Samstag 15–17.30 Uhr

Mitwirkende

Projekträger Forschungsbereich Wohnbau und Entwerfen, TU Wien

Projektverantwortliche Michael Obrist, Christian Nuhsbaumer, Carola Stabauer

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	 Kultur    5
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	 

Frühjahr 2023 bis Frühjahr 2024 | Kultur im Fluss

Wohlstand (Afterparty)

Wohlstand (Afterparty) ist ein Projekt mit vielen Auseinandersetzungen. Unter Anderem werden Gegensätze wie der Stillstand der Tradition und die Weiterentwicklung in der Technik verhandelt. Es werden Lücken gefüllt zwischen der Geschichte und der Zukunft. Urban-elitäres Kunstverständnis trifft auf ländliche Kunstromantisierung.

2022 gründete sich auf Initiative des Geschwisterpaares Julia und Wolfgang Müllegger ein Kollektiv aus Handwerker*innen, Bildhauer*innen und Kulturarbeiter*innen. Die Idee war es, handwerkliches Können mit zeitgenössischer künstlerischer Ausdruckskraft und relevanter inhaltlicher Auseinandersetzung zu verschränken.

Wolfgang Müllegger ist Bildhauer, er baut aber auch traditionelle Boote, sogenannte Plätten, die als Transportmittel nicht nur historisch eine große Rolle in der Region Salzkammergut spielten: Zum einen als pragmatisches Arbeitsgerät der Naufahrer, die den Export des Salzes ermöglichten und einen enormen Wohlstand für das Haus Habsburg bedeutete, zum anderen ist sie durch touristische Vermarktungsstrategien und ihren hohen Wiedererkennungswert untrennbar als ewiges Postkartensujet mit der Seenlandschaft Österreichs in das kollektive Gedächtnis eingeebnet.

Gemeinsam mit dem Wiener Künstler Georg Holzmann entwickelte Müllegger den Fiebertraum eines Plättenbauers: Eine Skulptur, die in Bewegung ist, die sich von sich selbst und ihrer vermeintlichen Erscheinung loslösen will, aber immer wieder von ihr eingeholt wird und schließlich durch ihre Dekonstruktion im Stillstand verharrt und zum Platzhalter degradiert wird. In den Werkstätten der Kammergut GmbH wurde an der Skulptur von November 2022 bis zum Sommer 2023 geplant und gebaut und im August erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Anfang September 2023 machten sich die Künstler auf den Weg. Die stark befahrene Wasserstraße der Donau entlang durch die Slowakei, Ungarn bis zum Bega Kanal, um dann gegen den Strom Richtung Timisoara in Rumänien zu rudern. Begleitet am Fahrrad durch die Künstlerin und Radiomacherin Uli Loskot sollte diese Recherchereise Inhalte ersammeln. Geräusche, Bilder, Gespräche und Begegnungen die aufgearbeitet als visuelle Installation und Audiohörbilder eine weitere Ebene abseits der künstlerischen Metaebenen anbieten können. Die Konfrontationen mit den eigenen Vorurteilen und Privilegien, Ängsten und das vermeintliche Wissen um eben diese, sollten retrospektiv wohl die lehrreichsten, weil unplanbaren Erfahrungen dieser Unternehmung werden.

In der Hauptausstellung der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 „sudhaus – kunst mit salz & wasser“ in Bad Ischl werden nun die ungeschnittenen Videoaufnahmen der Künstlerin und Radiomacherin Uli Loskot gezeigt. Ein zentrales Sitzmöbel, gebaut aus ausrangierten Plätten, findet sich als Referenz auf klassisches Wartehallen-Interieur im Ausstellungsraum wieder. Die dekonstruierte Platte als skulpturale Intervention ist seit Frühjahr 2024 im Kurpark Bad Aussee zu besichtigen.

Mitwirkende

Projektträger Kammergut GmbH

Projektverantwortliche Wolfgang Müllegger, Michael Straberger, Georg Holzmann, Julia Müllegger, Uli Loskot

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Frühjahr 2023 bis Herbst 2024 | Kultur im Fluss

SCALA (Salzkammergut Craft Art Lab) Neue Wege zwischen Kunst und Handwerk zu erleben!

Unter der Devise „Art Meets Craft Meets Art“ lädt SCALA zwischen März 2023 und Oktober 2024 Künstler*innen und Handwerker*innen aus Österreich, Europa und der ganzen Welt zu Arbeitsaufenthalten in das Salzkammergut ein. Hier treffen sie – in den Materialkategorien Glas, Holz, Metall/Schmuck, Textil/Leder und Buch/Druck/Papier – mit Handwerker*innen, Schulen, manuell-kreativ Interessierten sowie den kulturellen Eigenheiten der Region zusammen. Der Austausch und die Förderung von manuellen Kompetenzen bilden dabei die gemeinsame Klammer.

Mit vielfältigen Begegnungsräumen fördert SCALA dabei die Entstehung „Neue Wege zwischen Handwerk und Kunst“: Offene Atelierzeiten, Werkpräsentationen, Workshops, Ausstellungen, Publikum-Events und Podiumsdiskussionen ermöglichen manuellen und kreativen Transfer, Austausch und Interaktion zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft.

Als Legacy-Projekt im Rahmen von Bad Ischl Salzkammergut 2024 ist SCALA mehr als ein temporäres Kunst- und Kulturprogramm, es schafft neue nachhaltige Strukturen im ländlichen Kulturraum und leistet Pionierarbeit an der Schnittstelle zu Handwerk und Kunst.

SCALA ist ein Gemeinschaftsprojekt von Hand.Werk.Haus Salzkammergut, Otelo Goisern und Otelo eGen.

Termine (Auswahl)

- 24/03/2023** SCALA Eröffnungsfeier (Hand.Werk.Haus Salzkammergut & Stephaneum)
- 28/04/2023, 17 Uhr** Textile Talk (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 29/04/2023, 14–17 Uhr** Werkpräsentation Irmgard Hofer-Wolf (AT) (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 18/09–30/09/2023** Art of Turning – Drechseltage (Hand.Werk.Haus & Stephaneum)
- 01/03/2024, 16–19 Uhr** Artist Talk mit Héctor Ariel Olguin (CL/FR) und Andrea Delogu (IT/AT) (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 13/04/2024, 10–14 Uhr** Workshop „Boxes“ mit Elisabeth Öggl (AT) (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 13/04/2024, 17 Uhr** Artist Talk „Das Künstler*innen-Buch in Österreich“ mit Elisabeth Öggl (AT) und Susanne Padberg (AT) (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 19/04/2024, 16–19 Uhr** Artist Talk mit Elisabeth Öggl (AT) und Marie Liebl (AT) (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 10/05 & 17/05/2024, jew. 15–18 Uhr**, Offene Ateliers des Resident Artists Shae Bishop (US) und Shige Fujishiro (DE/JP) (Stephaneum)
- 22/05/2024, 16–19 Uhr** Artist Talk & Präsentation von Shae Bishop (US) und Shige Fujishiro (DE/JP) (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 25/05–08/11/2024** Ausstellung PerIMUT (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)
- 24/06–08/11/2024** Salzkammergut Meistersommer

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

SCALA Craft#Art Experience

Interdisziplinäres Kunstobjekt im öffentlichen Raum

01/10–20/10/2024

Ort Hand.Werk.Haus im Schloss Neuwildenstein, Rudolf-von-Alt-Weg 6, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee & Stephaneum, Rudolf-von-Alt-Weg 5, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

SCALA Connect

Transnationale Bildhauerei im öffentlichen Raum

02/10–11/10/2024

Ort Hand.Werk.Haus im Schloss Neuwildenstein, Rudolf-von-Alt-Weg 6, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee & Stephaneum, Rudolf-von-Alt-Weg 5, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

SCALA The Art of Craft

Workshops und Vorführungen

12/10/2024, 10–18 Uhr

Ort Hand.Werk.Haus im Schloss Neuwildenstein, Rudolf-von-Alt-Weg 6, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee & Stephaneum, Rudolf-von-Alt-Weg 5, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

SCALA Forum Symposium zum Thema Zukunft

Handwerk.Kunst.Kultur im Salzkammergut

18/10–20/10/2024

Ort Hand.Werk.Haus im Schloss Neuwildenstein, Rudolf-von-Alt-Weg 6, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee & Stephaneum, Rudolf-von-Alt-Weg 5, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Das gesamte Programm finden Sie unter: www.scala2024.com

Mitwirkende

Projektträger Otelo eGen

Projektverantwortliche Dietmar Laimer-Hubmann, Heidi Zednik, Barbara Kern, Michael Körner, Georg Hrovat (Hand.Werk.Haus Salzkammergut)

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Frühjahr 2023 bis Sommer 2024 | Globalokal – Building the New

Gomde – Orte des Wandels

Gemeinsam mit den Architekturabteilungen der Universität Innsbruck, Universität Kassel und UCL Bartlett School of Architecture in London wurden auf dem Gelände des Buddhistischen Zentrums „Rangjung Yeshe Gomde“ Orte der Meditation geschaffen, an denen Besucher*innen die Begegnung von Architektur, Meditation und Natur erfahren.

Die insgesamt sechs Installationen entstanden im Rahmen der Lehre und Forschung – Projekt Studios, Seminare und Exkursionen, Doktoratsforschung – von Studierenden der drei Universitäten. Die Aufgabenstellung war es, Orte des Wandels, der Meditation und der Kraft zu schaffen, die im Einklang mit der Natur am Areal des Gomde Zentrums stehen. Darüber hinaus haben sich die Studierenden der drei Universitäten auf unterschiedliche Herstellungsmethoden, Herangehensweisen und Ansätze fokussiert. Die Studierenden der Universität Kassel haben Installationen mit dampfgebogenem Lärchenholz, nur zerlegbaren Verbindungen und AR-Technologie entwickelt und umgesetzt. Die Universität Innsbruck hat sich für die Umsetzung ihrer beiden Installationen mit der Technologie von Stampflehm beschäftigt. Die Entwürfe der UCL Bartlett School of Architecture basieren auf umfassenden Recherchen von zwei PhD Arbeiten, bei denen Beschäftigung mit der Akustik, dem Raum und der Performance im Mittelpunkt standen. Im Wintersemester 2023/2024 wurden Konzept und Design ausgearbeitet. Im Sommersemester 2024 wurden sechs der Entwürfe – zwei je Universität – ausgearbeitet und schließlich gebaut. Während Exkursionswochen im Gomde-Zentrum tauchten die Lehrenden und Studierenden der drei Universitäten in die buddhistischen Meditationsrituale ein und lernten die Bewohner*innen des Zentrums sowie lokale Expert*innen und Handwerker*innen kennen.

Geführte Touren | Orte des Wandels

Komm zum großen Parkplatz am Gelände vom Buddhistischen Zentrum Gomde, um eine geführte Tour durch die Orte des Wandels zu machen. Du erkundest mit Anleitung alle sechs Plätze und erfährst einiges über den Bauprozess, das Konzept und die Anwendung zur Meditation. Bei Interesse kann an jedem Platz auch eine Meditation angeleitet werden. Um 18.00 Uhr kannst du am Abendessen in Gomde teilnehmen, das vielfältige Buffet aus regionalen Köstlichkeiten hat für alle etwas zu bieten. Spendenrichtwert: € 20,-

Montag

Um 19 Uhr findet unsere „Montagsmeditation“ statt. Bei dieser angeleiteten Meditationssitzung im Meditationssaal von Gomde kannst du auch ohne Vorwissen teilnehmen und lernen, wie du deinen Geist zur Ruhe bringen kannst.

Mittwoch

Gartentag. Das Areal von Gomde, in dem auch die „Orte des Wandels“ zu finden sind, bietet viele Möglichkeiten, um sich im Grünen zu betätigen. Wer gerne seine grünen Daumen in Gomde einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, mit anzupacken. Infos & Anmeldung → <https://gomde.eu/event/mach-mit-beim-woechentlichen-gartentag/2024-05-29/>

Sonntag

Zusätzlich zur Tour um 16.30 Uhr ist die Besichtigung der “Orte des Wandels ganztags und ohne Führung möglich. Wir bitten dich, am unteren großen Parkplatz zu parken und dort deine Tour mit dem Kunstwerk „Nifty Nook“ zu

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

beginnen. Bei jedem der Objekte findest du Pfeile, die dir den Weg weiterweisen. Ebenso findest du bei den Projektbeschreibungen QR Codes, welche du mit dem Handy scannen kannst. Bei den Links findest du Audiodateien mit eigens für das Objekt konzipierten geführten Meditationen und interessante Informationen zu jedem Objekt.

Termine

08/06/2024, 15 Uhr Eröffnung der sechs Installationen

Geführte Touren | Orte des Wandels

01/07–30/09/2024, 16.30 Uhr

Meditieren: Wahrnehmen und Loslassen

Vorträge und Diskussion

11/07/2024, 15.30 Uhr

Der erfahrene Meditierende Thierry Borcard wird um 15.30 Uhr eine Mediationssitzung am Teich des buddhistischen Zentrums anleiten.

18/07 & 24/07/2024, 19 Uhr

Der erfahrene Meditierende Erric Solomon wird um 19 Uhr eine Mediationssitzung am Teich des buddhistischen Zentrums anleiten.

Im Anschluss kannst du die "Orte des Wandels" besuchen und deine eigenen Erfahrungen in der Meditation an den Plätzen machen. Durch das Instrument der Achtsamkeit schulen wir unsere Wahrnehmung, um Räume und deren Wirkung genauer zu erleben. Die offene Haltung und das innere Loslassen, dass in der Meditation geübt wird, erlauben uns eine erfrischte Sicht auf die Dinge. Spendenrichtwert: € 10,-

Ort Buddhistisches Zentrum Rangjung Yeshe Gomde, Bäckerberg 18, 4644 Scharnstein

Spendenrichtwert für geführte Rundgänge, Vorträge und Meditation: € 25,-

Mitwirkende

Projektträger Buddhistisches Zentrum Rangjung Yeshe Gomde

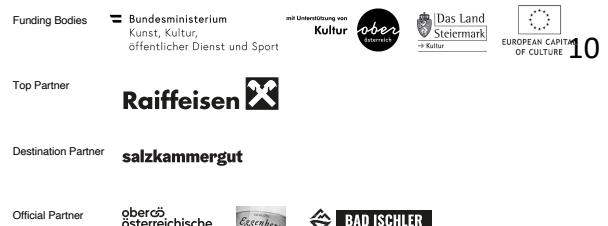
Projektverantwortliche Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs (Universität Kassel), Fiona Zisch (UCL Bartlett School of Architecture), Clemens Plank (Universität Innsbruck), Mitarbeiter*innen des Gomde-Zentrums insbesondere Birgit Meiche;

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72



Frühjahr 2023 bis Herbst 2024 | Globalokal – Building the New

Simple Smart Buildings

Welche Materialien und Techniken wurden in der Vergangenheit eingesetzt, um resiliente Häuser zu bauen? Welche dieser Bauweisen haben sich langfristig als dauerhaft, nachhaltig und schön erwiesen? Eine Erkundung mit Workshops und Vorträgen als partizipative Wissensvermittlung.

Auch in Krisenzeiten wird gebaut. Aber anders als in Zeiten des Überflusses. Gerade jetzt gilt es sparsam mit unseren Ressourcen umzugehen. Denn die finanziellen Rahmenbedingungen werden enger und auch die Belastbarkeit unseres Planeten hat ihre Grenzen erreicht. Die weltweit laufenden klimatischen Veränderungen und die wirtschaftlichen Folgen der COVID-Krise erfordern die Entwicklung einfacher, resilienter, vor allen Dingen aber billiger Bautechniken, Gebäudetypen und Gebäudebetriebssysteme, wie etwa alternative Gebäudekühlsysteme. Diese einfachen und dennoch intelligenten Techniken und Systeme sind für breite Kreise der Weltbevölkerung zugänglich, während kurzlebige, teure High-Tech Systeme diese Forderung nicht erfüllen. Die Zukunft wird Häusern gehören, die aus dem Grundsatz des achtsamen, wissensbasierten Umgangs mit lokal vorhanden Baustoffen und Erfahrungswissen gebaut werden. Das Ergebnis dieser Art zu bauen ist mehr als ein Dach über dem Kopf für wenige Jahre, es ist kein Smart Building, das prozessorgesteuert funktioniert. Es ist ein simples Gebäude im besten Sinn, das wenig Ansprüche stellt, und in erster Linie den Menschen, die es nutzen, dient. Smart ist ein Gebäude dann, wenn es ohne weiteres Zutun einfach lange und gut funktioniert.

Simple Smart Buildings ist eine partizipative Wissensvermittlung. Zwischen Frühjahr 2023 und Herbst 2024 finden sechs Workshops an unterschiedlichen Orten des Salzkammerguts statt (Themen: u.a. Holz, Kalkbrennen/Kalklöschen, Lehm, Befundung historischer Substanz). Zur Teilnahme an den Workshops werden insbesondere Mitarbeiter*innen der Gemeinden und Bauhöfe, Schüler*innen und Studierende und alle am Handwerk interessierten Menschen eingeladen.

Termine

- 26/04/2023, 19 Uhr** Kick Off: Vortrag und Diskussion zu Simple Smart Buildings (Hand.Werk.Haus Salzkammergut, Rudolf-von-Alt-Weg 6, 4822 Bad Goisern)
- 22/05–26/05/2023** Workshop Instandsetzung des Kalkofens in Grundlsee (Gössl-Wand Grundlsee)
- 04/09–08/09/2023** Workshop Gewölbemauern, Kalkbrennen, Kalklöschen (Gössl-Wand 8993 Grundlsee)
- 13/05–17/05/2024** Workshop Kalkmörtel und Kalkputz (Kaiserlicher Stall, Mosern 19, 8993 Grundlsee)
- 01/07/2024, Hausbesuche Hallstatt & Ebensee**, Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Ebensee
13–15 Uhr, Hausbesuch Hallstatt, Thema Steinmauern
16–18 Uhr, Hausbesuch Ebensee, Thema Baugeschichte Salzkammergut, Holzbau
- 03/07/2024, Hausbesuche Ebensee**, Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Ebensee
13–15 Uhr, Hausbesuch Ebensee, Thema Lehmputz und Dachschindel
16–18 Uhr, Hausbesuch Ebensee, Thema Kastenfenster und Steinböden
- 05/07/2024, Hausbesuche Altmünster & Traunkirchen**, Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Ebensee
13–15 Uhr, Hausbesuch Altmünster, Thema Kalkputz, Moos und Holzböden
16–18 Uhr, Hausbesuch Traunkirchen, Thema: Kastenfenster und Steinböden
- 02/09–06/09/2024** Workshop Kastenfenster (Ort Kaiservilla Bad Ischl & Museum Ebensee)
- 07/10–12/10/2024** Workshop Lehmabau (Evang. Friedhof & HAND.WERK.HAUS, Bad Goisern)
- 07/10/2024, 19 Uhr** Vortrag zu Lehmarchitektur von Martin Rauch (Ort HAND.WERK.HAUS, Bad Goisern)
- 09/10/2024**, Vortrag von Hubert Feiglstorfer, Roland Meingast (Ort HAND.WERK.HAUS, Bad Goisern)
- 12/10/2024, 19 Uhr** Vortrag zu Lehmarchitektur von Anna Heringer (Ort HAND.WERK.HAUS, Bad Goisern)

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	  

salz kammer gut 2024

European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

Anmeldungen unter office@bildungszentrum-skg.at

Kosten Hausbesuche: € 25,- / Tag (bei 3 Tagen € 20,- / Tag)

Workshop-Kosten: € 165,- bis € 440,- (Es gibt ein limitiertes Kontingent an geförderten Plätzen)

Mitwirkende

Projekträger Bildungszentrum Salzkammergut (BIS) unter der Leitung von Stefan Sifkovits und Bettina Wolfgruber (Projektassistenz)


Projektverantwortliche Friedrich Idam, Günther Kain, Andreas Zohner in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair


Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at


Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies    

Top Partner 

Destination Partner 

Official Partner  

Juni 2023 und Juni 2024 | Globalokal – Building the New

Bodenschutz im Salzkammergut

Das Projekt verfolgt das Ziel, Sensibilisierung bei den Entscheidungsträger*innen hinsichtlich substantieller Verringerung der Bodeninanspruchnahme zu erzielen. Dies geschieht zeitgleich zur kürzlich beschlossenen Bodenstrategie für Österreich. Im Rahmen des Projekts „Bodenschutz im Salzkammergut“ werden exemplarisch darin enthaltene Maßnahmen behandelt.

Die Grundlage des Projekts bildet die Sammlung und Aufbereitung qualitativer (und teils quantitativer) Daten zur Flächeninanspruchnahme im Salzkammergut. Dabei werden die räumliche Schwerpunktbildung der Flächeninanspruchnahme unter die Lupe genommen, spezifische Treiber und regionale Herausforderungen identifiziert und Ansatzpunkte zur Bewältigung dieser Herausforderungen aufgezeigt.

Die anschließenden Veranstaltungen laden insbesondere lokale/regionale Entscheidungsträger*innen und Regionalentwickler*innen ein, um die Themen Unterbindung der Zersiedelung und effiziente Innenentwicklung (u.a. Recycling von Brachflächen, Mobilisierung von Leerständen, Verbesserung der Bodenbeschaffung und Bodenverfügbarkeit) zu behandeln.

Im ersten Workshop im Juni 2023 – noch vor Beschluss der Bodenstrategie – wurde die Sinnhaftigkeit der darin definierten Maßnahmen mit den Gemeindevertreter*innen des Salzkammerguts diskutiert und bewertet.

Im Juni 2024 ist die Bodenstrategie bereits beschlossen. In der Veranstaltung „Forum Bodenschutz“ wird auf den Erkenntnissen des ersten Workshops aufgebaut und gemeinsam mit dem Gemeindebund über potenzielle Maßnahmen zur Verringerung der Bodeninanspruchnahme auf Gemeindeebene diskutiert.

Termine

14/06/2023, 14 Uhr Workshop „Bodenschutz im Salzkammergut“ Bad Ischl (Sparkassensaal Bad Ischl, Sparkassenplatz 1, 4820 Bad Ischl)

03/06/2024, 14 Uhr Ausstellungsführung „Boden g’scheit nutzen!“ (Kunstigel im Kunstquartier Stadtgarten, Johann-Tagwerker-Straße 12, 4810 Gmunden)

03/06/2024, 15 Uhr „Forum Bodenschutz“, Gmunden (Stadttheater, Theatergasse 7, 4810 Gmunden)

Mitwirkende

Projektträger TU Wien, Forschungsbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement

Projektverantwortliche Arthur Kanonier, Arthur Schindelegger, Barbara Steinbrunner

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at



Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies     13

Top Partner 

Destination Partner 

Official Partner  

Herbst 2023 bis Sommer 2024 | Globalokal – Building the New

Lust auf Baukultur

Sich mit Baukultur zu beschäftigen bedeutet, den eigenen Lebensraum verantwortungsvoll zu gestalten. Ziel des Projekts „Lust auf Baukultur“ ist es, Menschen zu sensibilisieren und an der Vergrößerung eines thematischen Netzwerks in der Region mitzuwirken.

Der Verein LandLuft setzt daher 2023 und 2024 auf Vermittlungsaktivitäten und Best Practice-Beispiele zur Bewusstseinsbildung. Diese richten sich zum einen an Bürgermeister*innen, Gemeinderät*innen und Verwaltung – jene, die in ihrem Alltag aktiv Einfluss auf die Baukultur nehmen – zum anderen sind Baukultur-Interessierte eingeladen, am Prozess teilzunehmen. In drei Phasen werden (land-)luftige Formate angeboten, die Lust darauf machen, sich mit Baukultur auseinander zu setzen und dazu anregen selbst ins Tun zu kommen.

Mit „Durchs Reden kommen die Leut' zam“ beginnt ab dem Frühjahr 2023 eine Dialog- und Aktivierungsphase abseits der Öffentlichkeit. Die Werkstatt „Lust auf Baukultur“ im Herbst 2023 setzt im nächsten Schritt auf Vernetzung und Inspiration im großen öffentlichen Rahmen. Anschließend schafft die im Kulturhauptstadtjahr 2024 stattfindende Veranstaltungsreihe „Baukultur machen Menschen wie Du und ich“ die Basis für gute Ideen, Projekte und Weiterentwicklung.

Termine

17/10/2023 Baukultur-Werkstatt – Lust auf Baukultur (Trinkhalle Bad Ischl, Sparkassenplatz 5, 4820 Bad Ischl)

19/04/2024 Die Entführung aus dem Salzkammergut (Exkursion, Treffpunkt Bahnhof Ebensee)

13/05–09/06/2024 Ausstellung Boden g'scheit nutzen! (Kunstigel im Kunstquartier Stadtgarten, Johann-Tagwerker-Straße 12, 4810 Gmunden)

22/05/2024, 19 Uhr Ideenreise Zentrum (Stadttheater Gmunden, Theatergasse 7, 4810 Gmunden)

20/06/2024, 18 Uhr Höfe, Häuser, Potenziale – Lust auf Umbaukultur

Ort Pfarrsaal Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster

Freier Eintritt!

Mitwirkende

Projektträger LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur im ländlichen Raum

Projektverantwortliche Anneke Essl (Projektleitung), Theresa Wallinger (Projektassistentin), Agnes Feigl, Christoph Isopp, Elisabeth Leitner, Veronika Mitteregger und Isabel Stumfol (für den LandLuft-Vorstand)

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

**Juli 2024 bis August 2024 | Globalokal – Building the New | Sharing
Salzkammergut – Die Kunst des Reisens**

SOLENAUT*INNEN

Der internationale Sole-Raumhafen (ISR) in Bad Ischl ermöglicht Weltraumerfahrung für alle

Das Projekt SOLENAUT*INNEN definiert die bisherige Erfahrung von Weltraum und Erde ihrer Besucher*innen neu. Durch die weltweit erste Kombination einer 18 Meter Fulldome-Kuppel mit einer Salzwasser-Floating-Anlage öffnet sich in Bad Ischl für einen Monat ein Zeitfenster für solenautische Weltraumflüge. Floating im Fulldome: In hochkonzentrierter Salz-Sole tauchen die Besucher*innen in die Stille des Weltraums ein. Aufgrund des starken Auftriebs der warmen Sole entsteht ein Zustand der Schwerelosigkeit und Tiefenentspannung – dies verstärkt die immersive Wirkung der hochauflösenden 360° Projektionen von Weltraumfahrten und der Außenansicht auf die Erdkugel.

Der Internationale Sole-Raumhafen integriert mit hoher technischer Präzision eine Sole-Schwebeanlage in einer geodätischen Kuppel (Fulldome), und wird ergänzt mit Videoprojektionen die exakt auf diese Umgebung abgestimmt sind. Eine derartige Anlage ist weltweit einzigartig, und in Bad Ischl nun erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich.

Durch das Zusammenspiel von Architektur, Technik und dem Zustand des Gehirns beim schwerelosen Floaten entsteht ein Immersionseffekt: Das bedeutet, dass sich die Wahrnehmung der eigenen Person in der realen Welt vermindert und die Identifikation mit der eigenen Person in der virtuellen Welt vergrößert.

Floating im Fulldome

Floating ist eine Entspannungstechnik, bei der man in einem Becken voller warmem Salzwasser schwebt, isoliert von äußeren Reizen. Diese Methode fördert die körperliche und geistige Tiefenentspannung und wird in Medizin, Psychotherapie und Wellness eingesetzt. Floating ermöglicht es, Zustände tiefer Meditation zu erreichen.

Um optimalen Auftrieb zu erzielen, entspricht die beim Floating übliche Konzentration der Salzsole dem Salzgehalt im Toten Meer (30 %). Zum Vergleich: Im Badebereich von Thermalbädern liegt der Salzgehalt des Wassers üblicherweise bei 3 %. Die Rohsole für den Raumhafen der SOLENAUT*INNEN (Natriumchlorid / Kochsalzlösung) stammt direkt aus dem nahe gelegenen Altaussee. In der Halbkugel des Fulldomes werden speziell für diese Umgebung entwickelte Weltraum-Filme gezeigt, die eine dreidimensionale Wahrnehmung simulieren. Die 4K 360° Videoprojektionsanlage, bestehend aus 5 Barco Laser-Phosphor-Projektoren, ist in ihrer Qualität mit Zeiss-Projektoren in Planetarien vergleichbar. Eine spezielle Projektionsoberfläche des Innenscreens ermöglicht die perfekte Wiedergabe des Bildmaterials bei Tageslicht, und gewährleistet die Unabhängigkeit von Wetterbedingungen wie Regen oder Wind. Die Kombination dieser beiden Technologien ermöglicht ein eindrucksvolles visuelles Erlebnis und hat sich als innovative Lösung für Planetarien und immersive Erlebnisräume etabliert.

TOP-SOLENAUT*INNEN gesucht

Alle Teilnehmenden haben optional die Möglichkeit, sich direkt im Anschluss ihres Weltraumfluges mit einem kurzen Video für das Auswahlverfahren zu bewerben. Die tagesbesten SOLENAUT*INNEN mit den eindrucklichsten Erfahrungsberichten ihrer Erlebnisse werden Ende August zu einem kostenlosen zweiten Flug eingeladen. Darüber hinaus werden drei ausgewählte TOP-SOLENAUT*INNEN am Projektende der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	 

SOLENAUT*INNEN

Ort EurothermenResort (Kuppel im Außenbereich zwischen EurothermenResort /Hotel und Thermeneingang), Voglhuberstraße 10, 4820 Bad Ischl

Dauer 27/07–25/08/2024

Öffnungszeiten Täglich um 10, 14 und 18.30 Uhr (Treffpunkt im Foyer der Therme)

Eintritt € 25,- bis € 80,-

Tickets erhältlich unter: <https://ticketing.salzkammergut.at/de/buyingflow/tickets/10581/>

Weiterführende Infos: <https://www.solenaut-innen.space/>

Details zum SOLENAUT*INNEN Flug

Gesamtdauer: Ca. 100 Minuten (40 Minuten reine Flugzeit)

Kapazität: 24 Personen pro Flug

Mindestalter: 14 Jahre

Mindestgröße: 140 cm

Schutzanzüge sind in Small (140–160 cm / 40–80 kg), Universal (160–190 cm / 55–95 kg) und XLarge (190–210 cm / 85–130 kg) verfügbar. Die Anzüge werden über leichtes Gewand angezogen (es ist kein Badegewand nötig). Alle Anzüge werden nach jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert.

Mitwirkende

Projektverantwortliche Mario* Sinnhofer und Günter Hanninger

Projektassistenz Elisa Laimer

Grafik & Video Christian Schratt

Projekträger HASI unlimited (Hanninger&Sinnhofer)

Programmleitung Baukultur & Handwerk Eva Mair

Mit freundlicher Unterstützung des EurothermenResort Bad Ischl

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at



Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies  mit Unterstützung von   

Top Partner 

Destination Partner 

Official Partner  

September bis Oktober 2024 | Kultur im Fluss | Macht und Tradition

ANALOG!

Das Handwerkliche in der Kunst

Traditionelle Handwerkskunst wird in Bad Goisern besonders gepflegt. Das „ANALOG!“ Festival geht auf die Handwerkstradition mit zeitgenössischen künstlerischen Bezügen ein und sucht Kooperationen aus dem Ort.

Es beginnt als einwöchiges Festival mit Produktionen, Workshops, Konzerten und Performances. Danach werden die Ergebnisse zwei Monate lang in Form einer Ausstellung gezeigt. In unserer digitalisierten elektrifizierten Welt gehen wir auf die Suche nach profunden künstlerischen Strategien, die Tempi zu entschleunigen und geerdete Gegenmodelle zu präsentieren – einen haptischen Kosmos gegenüber jenem des virtuellen. Dieser Kosmos manifestiert sich in künstlerischen Werken mit Handwerksqualität oder in gemeinschaftlichen Performances mit Publikumsbeteiligung.

Termine

06/09–14/09/2024 Festival

06/09–27/10/2024 Ausstellung

Öffnungszeiten Ganztags

Ort Stephaneum Bad Goisern Rudolf-von-Alt-Weg 9, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Mitwirkende

Künstler*innen Nándor Angstenberger, Alfredo Barsuglia, Jacob Dahlgren, Mette Edvardsen, Marion Eichmann, Analog Sonntag, Olaf Holzapfel, Katrina Neiburga, TinTin Patrone, Sebastian Schmiegl

Projektverantwortliche Gottfried Hattinger (Kurator)

Produktionsleitung Elfi Sonnberger

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

September 2024 | Globalokal – Building the New

interventa Hallstatt 2024

Rurale Baukultur – Symposion zwischen Tradition und Innovation

Die *interventa Hallstatt 2024* ist ein genreübergreifendes Symposium zur Baukultur zwischen Tradition und Innovation, das erstmals im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 in der HTBLA Hallstatt stattfindet. An vier Tagen stellen Expert*innen Zukunftsfragen zur Entwicklung des regionalen Raums rund um die Themen Landschaft, Architektur und Alltagsstrukturen. Die Kuratorinnen der *interventa Hallstatt 2024*, Sabine Kienzer und Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs, laden regionale und internationale Akteur*innen von Morgen ein, um brisante Themen der Baukultur zu erforschen. Die Formate, mit denen die essentiellen Themen zur Baukultur diskutiert werden, sind performativ, klassisch und nicht-konventionell – zwischen Baustelle und Vortragssaal. Quintessentiell, partizipativ und humorvoll sprechen diese Formate diverse Zielgruppen an. Die Akteur*innen der *interventa Hallstatt 2024* kommen aus der Architektur, der Philosophie und Soziologie, aus der Gastronomie sowie der bildenden und darstellenden Kunst. Sie sind global und lokal, avantgardistisch und traditionell, und sie agieren zwischen Utopie und Pragmatismus. Das *interventa*-Programm startet am Donnerstag um 15:30 Uhr mit Keynote, Lecture und anschließendem Streitgespräch zwischen Philosophie, Wissenschaft und Architektur. Durch die Tage führen als Conférencier der Architekturpublizist und Autor Wojciech Czaja und das Team Wirtshauslabor unter der Leitung von Jochen Neustifter.

Von Freitag bis Sonntagmittag werden die *interventa*-Anliegen Neue Lebenswelten, Mobilitätswende, Identität, Raumproduktion, Kreislaufwirtschaft und Zukünftige Spekulationen abgewickelt. Baukultur-Expertisen aus repräsentativen Kulturhauptstadtprojekten intervenieren in den Diskurs wie beispielsweise das vom Hallstätter Architekten Friedrich Idam gemeinsam mit Günther Kain entwickelte Wissensvermittlungsprojekt *Simple Smart Buildings* sowie das Projekt *Lust auf Baukultur* vom Verein Landluft. Den finalen Part der ersten *interventa Hallstatt 2024* beschließt die Bad Ischler Autorin und Biologin Andrea Grill mit einer künstlerischen Reflexion des Symposions, die einer künstlichen Zusammenfassung einer KI gegenübergestellt wird.

Teile des Symposions werden als Livestream angeboten. Das Symposium findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Sabine Kienzer (AT) Kuratorin, Kulturjournalistin und Kulturmanagerin im Bereich Bildende Kunst. Sie leitete die Redaktion *schau – Kunstmagazin für Jugendliche* und *splace – digitales Magazin der Kunstuniversität Linz*. Sie war unter anderem als Redaktionsleiterin der mehrsprachigen ORF-Sendereihe *donadialog* und als Projektmanagerin des Journalistinnennetzwerks *Milena* für die Stadt Wien tätig. Seit 2012 kuratiert sie die Ausstellungsreihe *art & function*, schreibt Eröffnungsreden und Texte zur Kunst für Kunstmagazine und Kataloge und hält die Workshopreihe *Assoziatives Verorten* regelmäßig an Kunstuniversitäten ab.

Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs (AT) Architektin und seit 2018 Professorin für Entwerfen und Gebäudelehre an der Universität Kassel (D). Im Jahr 2000 gründete sie gemeinsam mit Ernst J. Fuchs *the next ENTERprise Architects*. Das Büro realisierte u. a. den Wolkenurm in Grafenegg (AT), das Seebad in Kaltern (IT), *HAWI – Experimentelles Wohnen auf Zeit* (AT), die Installation *Noeklius – informed sculpture* und zuletzt das *Museum Heidi Horten Collection*. Aktuell ist Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs Mitglied des Kunstbeirats der Bundesimmobiliengesellschaft BIG, Vorstandsmitglied der Architekturstiftung Österreich und Mitglied des Transdisziplinären Forschungszentrum für Ausstellungsstudien TRACES der Universität Kassel. www.tne.space

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

interventa Hallstatt 2024: 19/09–22/09/2024

- Eröffnungstag: Donnerstag, 19/09/2024, 15.30–19 Uhr
2. Symposion-Tag: Freitag, 20/09/2024, 9–18 Uhr
3. Symposion-Tag: Samstag, 21/09/2024, 9–19 Uhr, danach Fest
4. Symposion-Tag: Sonntag, 22/09/2024, 9–13.30 Uhr

Tickets und Eintrittspreise Es werden Tagespässe und Gesamttickets angeboten. Die Verpflegung untertags ist inkludiert.

Eintritt Donnerstag: Der Eintritt zum Eröffnungstag am Donnerstag ist frei, eine Anmeldung ist unter info@interventa.at oder ein kostenloses Ticket über die Plattform KUPF erforderlich:

<https://kupfticket.com/events/interventahallstatt2024>

Tagespässe (FR, Sa): 50 EUR, Tagespass (SO): 20 EUR *Interventa*-Pass: € 100,-

Ermäßigungen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises möglich: Schüler*innen und Studierende 50 % / Zivildienstler*in 50 % / beeinträchtigte Personen (>60 %) 50 % / Arbeitslose 50 %, Pensionist*in 15 % / Kulturcard 15 % / Raiffeisenkund*in 10 %

Website: www.interventa.at

Instagram: <https://www.instagram.com/interventa.hallstatt/> #interventa

Programm

Donnerstag, 19/09/2024, 15.30–19 Uhr

Ort HTBLA Hallstatt, Aufsatzplatz 192, 4830 Hallstatt

Begrüßung:

Elisabeth Schwegler, Künstlerische Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Axel Scheutz, Bürgermeister von Hallstatt

Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs und Sabine Kienzer, Kuratorinnen

Vorführung des Films *interventa Hallstatt 2024* von Annja Krautgasser

Keynote der Philosophin und Historikerin Ulrike Herrmann (D), Impulsreferat des Energiewissenschaftlers

Keywan Riahi (A)

Anschließendes Streitgespräch mit den Architekt*innen Kathrin Aste (A) und Daniel Fügenschuh (A)

Moderation: Anna Soucek, Kulturpublizistin

Freitag, 20/09/2024, 9–18 Uhr

Vormittag

Das Inhaltsverzeichnis in sechs kurzen Erzählformaten:

Neue Lebenswelten | Mobilitätswende | Identität | Raumproduktion | Kreislaufwirtschaft | Zukünftige Spekulationen

Mit: Xu Tiantian (CN), DnA_Design and Architecture; Georg Driendl (AT), driendl*architects;

Anna Heringer (DE), Studio Anna Heringer; Kathrin Aste (AT), LAAC zt-gmbh; Christiane Sauer (DE), formade;

Konrad Frey (AT), Architekt

Moderierte Kaffeehausgespräche

Parallel dazu: Gespräche von Bedeutung moderiert von Ines Mitterer, Kulturpublizistin

Reflektionen im Anschluss

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Nachmittag

Neue Lebenswelten

Vorträge von Xu Tiantian (CN), DnA_Design and Architecture; Hannes Götsch (I), Basis Vinschgau und Špela Videčnik (SL), OFIS architects

Anschließend Diskussion mit den Vortragenden und Faktenchecks folgender Kulturhauptstadt-Projekte: Lust auf Baukultur, Anneke Essl (AT) / Hallstatt Denkwerkstatt 2024, Michael Obrist (A) und Studierende / Salt Lake Cities, Hanna Burkart (AT) / Moderation: Anna Soucek (AT)

Im Anschluss: Rundgang durch die Werkstätten der HTBLA mit Werkstättenleiterin Simone Zopf

Samstag, 21/09/2024, 9–19 Uhr, danach FEST

Vormittag

Identität

Prompter der manege für architektur von und mit dem Architekten Hannes Mayer (DE): Ein

Hochgeschwindigkeits-Workshop mit Christian Schirlbauer (A), Tourismusmanager, Kathrin Aste (AT), Architektin und Simone Barlian (AT), Kuratorin

Podiumsdiskussion mit Ton Matton (NL), Stadtplaner und Künstler, Kjetil Trædal Thorsen (NO) Architekt, Elsbeth Wallnöfer (A)T, Philosophin und Kostümhistorikerin, Cornelia Dlabaja (AT), Kulturwissenschaftlerin und Špela Videčnik (SL), Architektin, Moderation: Ines Mitterer

Faktenchecks zu Kulturhauptstadt-Projekte, u.a. mit Gabriele Schuller (AT) zu *Einen Faden ziehen*,

Kreislaufwirtschaft: Impuls von Karin Harrasser (AT), Kulturwissenschaftlerin; Nahrung: Jochen Neustifter (A), Haubenkoch; Kleidung: Ute Ploier (AT), Modedesignerin; Architektur: Christiane Sauer (D), Architektin

Faktenchecks zu Kulturhauptstadt-Projekten, u.a. mit Jakob Travník (A) zu *Bioregional Assembly - Material Resonanz*, Sarah Blahut (AT) zu *Gomde: Orte des Wandels*; Friedrich Idam (AT) und Günther Kain (AT) zu *Simple Smart Buildings*, Moderation: Barbara Feller, Kulturwissenschaftlerin und Architekturpublizistin

Nachmittag

Raumproduktion: Impuls: Katja Fischer (AT), Reallabor IBA Thüringen, Diskussion mit Rainer Mahnal (AT), ARTEC Architekten, Gabu Heindl (A), GABU Heindl Architektur Katja Fischer (DE) und Andrea Kessler (A), materialnomaden.

Faktenchecks zu Kulturhauptstadt-Projekten, u. a. mit Gerald Priewasser-Höller (AT) zu *Curating Space – Erhebung von Leerständen unter kulturellen Gesichtspunkten*, Simone Barlian (AT) zu *Plateau Blo*, Moderation: Ton Matton (NL), Stadtplaner und Künstler

Kurzvorträge und Diskussionen mit Bettina Götz (AT), ARTEC Architekten zu *Alpinlandschaft*; Bernhard König (A), Breath Earth Collective zu *Agrarlandschaft*; Xu Tiantian (CN) zu *Industriellandschaft*; Ästhetische Reflexion: Jens Badura (CH), Philosophie und Kulturmanager

Pionier*innen im Gespräch: Yasmeen Lari (PK) und Konrad Frey (AT) im Gespräch mit Heidrun Primas (A), Architektin und Kulturarbeiterin

19:00 Uhr: DAS FEST für Symposiumsteilnehmer*innen, Gäste, Friends and Neighbours

SONNTAG, 22/09/2024, 9–13.30 Uhr

Mobilitätswende und Zukünftige Spekulationen

Impuls: Lola Meyer (AT) – Neue Mobilität im ländlichen Raum

Moderiertes Gespräch mit Georg Driendl (AT), Georg List (AT), AVL List, Lola Meyer (A) und Ton Matton (DE); Moderation: Ines Mitterer (AT)

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Yasmeen Lari (PK) Zum veränderten Verhältnis von Architektur und Zukunft, im Anschluss Gespräch mit Kjetil Trædal Thorsen (NO), Moderation: Hannes Mayer (DE)
Reflexion der interventa Hallstatt 2024
von Andrea Grill (AT), Biologin und Schriftstellerin, und einer KI
Schlussworte

Änderungen vorbehalten!

Mitwirkende

Projektträger art:phalanx – Kultur & Urbanität

Projektverantwortliche Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs und Sabine Kienzer (Kuratorinnen), Marie-Anna Paier (Projektmanagement), Susanne Haider (Projektträger / GF art:phalanx)

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies    

Top Partner 

Destination Partner 

Official Partner  

September 2024 | Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens

Über Tourismus Eine Ausstellung des Az W

Immer mehr Menschen reisen öfter, weiter und kürzer. Welche Auswirkungen haben unsere Urlaubswünsche auf die gebaute Umwelt, das soziale Gefüge und den Klimawandel? Und wie können wir einen Tourismus imaginieren, der nicht zerstört, wovon er lebt?

Seit Jahrzehnten erfährt der Tourismus eine kontinuierliche Intensivierung und ist zu einem integralen Bestandteil unseres westlichen Lebensstils geworden. Er hat Wertschöpfung, Wohlstand und Weltoffenheit auch in die entlegensten Gegenden gebracht und so Abwanderung verhindert. Er fördert das kulturelle Angebot und im besten Fall auch Toleranz und Bildung. Das ist die Sonnenseite des Tourismus. Auf der Schattenseite stehen negative Effekte wie Menschenmassen, grobe Umwelteingriffe und steigende Bodenpreise.

Touristische Hotspots leiden unter dem Ansturm der Besucher*innen, während andere Orte abgehängt werden. Gemeinden sind zwiegespalten: Einerseits profitieren sie vom Tourismus, andererseits nehmen sie immer stärker unerwünschte Nebenwirkungen wahr. Und bedenkt man, dass der Tourismus mehr als andere Wirtschaftssektoren vom Klima abhängt, ist es erstaunlich, dass der Klimawandel ausgerechnet hier oft noch ein Randthema ist. Wie können wir Tourismus in Zeiten von Klimakrise, Kriegen, drohenden weiteren Pandemien, Fachkräftemangel und einer anhaltenden Energiekrise neu denken und in nachhaltigere Bahnen lenken? Welche Rolle spielen dabei Raumplanung und Architektur? Die Ausstellung beleuchtet zentrale Aspekte des Tourismus wie Mobilität, Städtetourismus, Wechselwirkungen mit der Landwirtschaft, Klimawandel, die Privatisierung von Naturschönheit bis zum Wandel der Beherbergungstypologien und geht der Frage nach, ob und wie Tourismusedwicklung geplant wird. Anhand von anschaulichen Illustrationen, Beispielen und Datenmaterial werden Phänomene thematisiert wie Kurzzeitvermietungsplattformen, „Kalte Betten“, der Vermögensaufbau durch Ferienimmobilien oder die sinkende „Tourismusgesinnung“ bei der Bevölkerung aufgrund der ausufernden Wohn- und Lebenshaltungskosten. Vor allem aber sucht die Ausstellung nach Transformationspotential. Viele Reisende sehen sich selbst ungen als Teil des Phänomens Massentourismus, und Zweifel an der Klimaverträglichkeit unseres Reiseverhaltens werden immer lauter. Eine Vielzahl von Initiativen sind in letzter Zeit entstanden, die einen anderen Umgang mit der Natur, der lokalen Bevölkerung, dem Klima, Städten und Dörfern oder der Mobilität pflegen. Die Ausstellung präsentiert anhand lokaler und internationaler Projekte wegweisende Lösungsansätze. Planungskonzepte unterschiedlicher Länder laden zu einem strategischen Vergleich. Zahlreiche gelungene Beispiele machen Lust auf eine Art des Urlaubens, die nicht mehr ausschließlich dem Konsum und dem Wachstumsparadigma folgt. Im Zentrum bleibt die Frage: Wie können wir einen Tourismus imaginieren, der nicht zerstört, wovon er lebt?

Eröffnung 25/09/2024, 18 Uhr

Laufzeit 27/09–13/12/2024, Öffnungszeiten Freitag 14–16 Uhr, Samstag 13–17 Uhr

Ort Miba eMobility GmbH Lambacherstraße 41, 4655 Vorchdorf

Eröffnung bei freiem Eintritt! Ticketpreis Ausstellung: € 9,-

Mitwirkende

Projektträger Otelo eGen

Projektverantwortliche Karoline Mayer, Katharina Ritter (Kuratorinnen)

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	 mit Unterstützung von   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	  